



CE	Original- Anleitungen	Revision
	IT	2019.07.22
MIT BEZUG AUF DAS GESETZESDEKRET 17/2010 ÜBER SICHERHEITSVORSCHRIFEN FÜR MASCHINEN 2006/42/CE		

**Honigschleuder 5085R 5085RA**

Hersteller	Lega srl – Costruzioni Apistiche
Adresse	via Maestri del Lavoro 23 – 48018 Faenza – Ra – Italia
Modell	Honigschleuder mit RD2-Antrieb
Baujahr	2021
Konformität	
Produktcode	
Produktbeschreibung	
Kennnummer	



Verzeichnis

1	ALLGEMEINE WARNHINWEISE UND INFORMATIONEN FÜR DEN ABNEHMER	
1.1	Voraussetzung	
1.1.1	Wichtige Warnhinweise	
1.1.2	Allgemeine Sicherheitshinweise	
1.2	Abnahme	
1.3	Garantie	
1.4	Konformitätserklärung	
1.4.1	CE-Typenschild	
1.5	Normenhinweise	
1.5.1	Richtlinien und Normen zur Maschinensicherheit	
	Gemeinschaftsvorschriften	
	Normen und Entwürfe harmonisierter Normen, länderspezifische technische Vorschriften	
1.6	Kundendienst	
2	PRODUKTVORSTELLUNG	
2.1	Maschinenbeschreibung	
2.1.1	Maschinenzusammensetzung	
2.2	Qualifizierung der Bediener	
3	AUFBAU DES HANDBUCHS - VERWENDUNGSMETHODE	
3.1	Wie man das Handbuch verwendet	
3.1.1	Aufbau des Handbuchs	
	Beschreibung der Piktogramme	
	Begriffserklärungen	
4	DATEN UND TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN	
4.1	Technische Eigenschaften	
4.2	Eigenschaften des behandelten Produkts	
4.3	Geräuschpegel	
5	INSTALLATION	
5.1	Allgemeine Sicherheitshinweise	
5.2	Transport der Maschine	
5.3	Handhabung	
5.4	Montage und Installation	
5.5	Anschluss und Trennen von Energiequellen	
5.5.1	Voraussetzung	
5.5.2	Stromanschluss	
5.5.3	Hydraulischer Anschluss	
5.6	Lagerung und Lagerbedingungen der Maschine	
5.7	Abbruch und Entsorgung	
5.8	Verfahren für Makro-Montageoperationen der Maschine	
6	BETRIEB UND VERWENDUNG	
6.1	Anwendungen, Verwendungszwecke	



6.1.1	Beschreibung der Funktionsweise	
6.1.2	Bestimmungsmäßiger Gebrauch	
6.1.3	Nicht bestimmungsmäßiger Gebrauch	
6.2	Zulässige Betriebs- und Umgebungsgrenzbedingungen	
6.3	Arbeits-, Steuer- und Gefahrenbereiche	
6.3.1	Arbeits- und Steuerbereiche	
6.3.2	Gefahrenbereiche	
6.4	Gefahren und Restrisiken	
6.5	Angewandte Sicherheitsvorrichtungen	
6.6	Personenbezogene Schutzausrüstung, die zu verwenden ist	
6.7	Hinweisschilder an der Maschine	
7	GEBRAUCHSANWEISUNG	
7.1	Befehls- und Steuergeräte	
7.1.1	Programmierer	
7.2	Betrieb	
7.3	Vorbereitung und Kontrolle vor der ersten Inbetriebnahme	
7.4	Vorbereitung und Kontrolle vor der ersten Inbetriebnahme	
8	ORDENTLICHE UND AUßERORDENTLICHE WARTUNG	
8.1	Sicherheitshinweise für die Wartung	
8.2	Reinigung der Maschine	
8.3	Regelmäßige Kontrollen, die durchzuführen sind	
8.4	Außerordentliche Wartung	
8.4.1	Auswechseln von Sicherungen	
9	ANHÄNGE	
9.1	Liste der beigefügten Unterlagen	

ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

	Bitte lesen Sie diese Anleitung vor Gebrauch sorgfältig durch. Bewahren Sie es zum späteren Nachschlagen auf.
	Zum Schutz der Sicherheit des Bedieners und zur Vermeidung möglicher Schäden an der Maschine ist es unerlässlich, dass Sie die gesamte Betriebsanleitung gelesen haben, bevor Sie Arbeiten an der Maschine durchführen.
	Sicherheitshinweise finden Sie in jedem Absatz oder Abschnitt dieses Handbuchs.
	Der Benutzer der Maschine muss vor jeder Bedienung entsprechend geschult werden.

**KAPITEL 1****1 ALLGEMEINE WARNHINWEISE UND INFORMATIONEN FÜR DEN ABNEHMER****1.1 VORAUSSETZUNG****1.1.1 Wichtige Warnhinweise**

Diese Betriebsanleitung ist integraler Bestandteil der Maschine und soll Sie mit allen notwendigen Informationen versorgen:

- die Maschine und ihren Betrieb kennen,
- mit den vorgesehenen Betriebsarten und Einsatzgrenzen vertraut sein,
- Sensibilisierung der Bediener für Sicherheitsfragen,
- die Handhabung der Maschine,
- die korrekte Installation der Maschine,
- die korrekte und sichere Verwendung,
- die erforderlichen Wartungsarbeiten korrekt und sicher durchführen,
- die Maschine sicher und unter Beachtung der geltenden Vorschriften zum Schutz der Gesundheit der Arbeitnehmer und der Umwelt demontieren.

Zum Schutz der Sicherheit des Bedieners und zur Vermeidung möglicher Schäden an der Maschine ist es unerlässlich, dass Sie die gesamte Betriebsanleitung gelesen haben, bevor Sie Arbeiten an der Maschine durchführen.

Diese Betriebsanleitung muss vollständig und in allen ihren Teilen lesbar sein, jeder Bediener, der an der Bedienung der Maschine beteiligt ist oder für Wartungs- und Einstellarbeiten verantwortlich ist, muss den Standort kennen und jederzeit Gelegenheit haben, sie einzusehen.

Alle Vervielfältigungsrechte an diesem Handbuch sind der **Legsa srl** vorbehalten. Dieses Handbuch kann ohne schriftliche Genehmigung der **Legsa srl** nicht zur Ansicht an Dritte weitergegeben werden.

Dieses Handbuch wurde unter Beachtung der Anforderungen der Maschinenrichtlinie Gesetzesdekret 17/2010, Umsetzung der Richtlinie 2006/42/EG.

1.1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Tragen Sie Schutzkleidung, die für die auszuführenden Arbeiten geeignet ist.
- Die Kleidung muss fest am Körper anliegen und resistent gegen Reinigungsmittel sein.
- Vermeiden Sie das Tragen von Bändern, Halsketten oder Gürteln, die sich zwischen beweglichen Teilen verfangen oder verfangen könnten.
- Tragen Sie beim Heben und Transportieren einen Schutzhelm.
- Entfernen Sie keine Sicherheitseinrichtungen oder Schutzvorrichtungen.

**WARNUNG**

Jede technische Änderung, die den Betrieb oder die Sicherheit der Maschine beeinträchtigt, darf nur vom technischen Personal des Herstellers oder von vom Hersteller offiziell autorisierten Technikern durchgeführt werden. Andernfalls lehnt Legsa srl jede Verantwortung für Änderungen oder Schäden ab, die sich daraus ergeben könnten.

**1.2 ABNAHME**

[Nicht anwendbar]

1.3 GARANTIE

DIE GARANTIE IST GÜLTIG, WENN:

- es nicht länger als 24 Monate verlaufen sind, seit Sie die Maschine gekauft haben;
- es einen Unterschied zwischen den angegebenen Eigenschaften des Produkts und denen des Kaufgegenstandes gibt;
- der Kunde den Konformitätsfehler innerhalb von zwei Monaten nach dem Datum, an dem er den Mangel festgestellt hat, gemeldet hat;
- zum Zeitpunkt der Abholung der Maschine durch unser Servicezentrum oder einen autorisierten Techniker eine Quittung oder Rechnung als Kaufbeleg vorgelegt wird;

DIE GARANTIE ERLISCHT, WENN:

- der Mangel oder die Beschädigung durch unsachgemäßen Gebrauch verursacht wurde.
- Beispielsweise sind die folgenden Aktionen als nicht konform definiert:
- Reparaturen oder Eingriffe, die von nicht vom Hersteller autorisierten Personen beim Öffnen des Gerätes durchgeführt werden;
- Reparaturen, die mit nicht originalen Legierungersatzteilen durchgeführt werden;
- Handhabung von Montagekomponenten;
- Manipulation von Software oder Hardware;
- Entstehung oder Missbrauch;
- Für Mängel oder Schäden, die durch Sturz, Bruch, Blitz oder Flüssigkeitseintritt verursacht werden;
- Bei Unfällen oder Manipulationen;
- Für Schäden, die während des Transports zum und vom Kunden entstehen;
- Für alle elektrischen Komponenten;
- Für alle Teile, die normalem Verschleiß unterliegen und ästhetische Teile;
- Wenn die Mängel oder Schäden durch mechanische, chemische, radioaktive oder thermische Einflüsse, durch Geräte mit Ergänzungen oder Zubehör verursacht wurden, die nicht vom Hersteller gemäß Art.5 der Richtlinie 99/44/EG zugelassen sind.

DIE GARANTIE UMFASST:

Die kostenlose Reparatur oder der kostenlose Austausch von Maschinenkomponenten, die vom Legierungsunternehmen oder einer ausdrücklich autorisierten Person als Herstellungs- oder Materialfehler anerkannt wurden;

DIE GARANTIE UMFASST NICHT:

Alle Arbeits-, Verpackungs-, Versand- und Transportkosten, die vom Kunden zu tragen sind.

Ein Ausfall oder Defekt, der innerhalb der Garantiezeit oder nach deren Ablauf auftritt, gibt dem Kunden in keinem Fall das Recht, die Zahlung oder einen Rabatt auf den Preis der Maschine auszusetzen.

Die Leistung im Rahmen der Garantie verlängert die Garantiezeit nicht. Im Falle des Ersatzes des Produkts oder eines Teils davon beginnt daher keine neue Gewährleistungsfrist für die Ware oder das einzelne, im Austausch gelieferte Teil, sondern es muss das Kaufdatum der ursprünglichen Ware berücksichtigt werden.

In jedem Fall übernimmt die Firma Lega srl keine Verantwortung für Schäden, die durch den unsachgemäßen Gebrauch der Maschine entstehen.

Im Falle des Austauschs des Produkts oder einer Komponente gehen die zurückgesandten Produkte oder Einzelteile im Austausch gegen Ersatz in das Eigentum der Firma Lega srl über.

Weitere Rechte jeglicher Art werden nicht gewährt.

1.4 EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Siehe Abschnitt 9.2 BEILAGE 2 – EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG (Beilage II-A Gesetzesdekret 17/2010, Umsetzung der Richtlinie 2006/42/EG)

1.4.1 CE-Typenschild

Diese Maschine wurde in einem zur Europäischen Gemeinschaft gehörenden Staat hergestellt und erfüllt somit die Sicherheitsanforderungen der seit dem 29. Dezember 2009 geltenden Maschinenrichtlinie 2006/42/EG.

Diese Konformität ist zertifiziert und die "CE" - Kennzeichnung befindet sich auf der Maschine, auf dem Bottich unter der Wellung neben einem Bein befindet, wodurch die Konformität zertifiziert wird.



1.5 NORMENHINWEISE

1.5.1 Richtlinien und Normen zur Maschinensicherheit

Die begutachtete Maschine fällt in den Geltungsbereich der Richtlinie 2006/42/EG.

Daher gelten die grundlegenden Gesundheits- und Sicherheitsanforderungen für die Konstruktion und den Bau der in Anhang I aufgeführten Maschinen.

Diese Maschine ist bisher nicht in Anhang IV der Maschinenrichtlinie aufgeführt und unterliegt daher nur der Konformitätserklärung des Herstellers.

Die Konformität der geprüften Maschine wurde, soweit möglich, in Bezug auf europäische Normen, Entwürfe europäischer Normen oder nationaler Normen oder Dokumente von Arbeitsgruppen bewertet. Nachfolgend finden Sie eine Bibliographie der Normen, die teilweise nicht verwendet werden, weil sie nicht anwendbar sind.

Gemeinschaftsvorschriften

Referenz	Titel
Gesetzesdekret 17/2010	Umsetzung der Richtlinie 2006/42/EG
Richtlinie 2006/42/EG	Bekannt als "Maschinenrichtlinie".
Richtlinie 2014/35/EU	Bekannt als "Niederspannungsrichtlinie" (LV).
Richtlinie 2014/30/EU	Bekannt als "Richtlinie zur elektromagnetischen Verträglichkeit" (EMV).
Richtlinie 2011/65/EU	Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (ROHS).



1.6 KUNDENDIENST

Bei jeder Kommunikation mit dem Kundendienst sind immer die folgenden Daten anzugeben:

- den Maschinentyp;
- die Seriennummer;
- Baujahr;
- Geben Sie nach Möglichkeit die Art des aufgetretenen Problems oder den von der Maschine verursachten Fehler an, z.B. elektrisch, mechanisch oder in Bezug auf die Betriebsqualität;
- die Nummer und den Titel der Eingangsrechnung;

Um den Kundendienst zu kontaktieren, wenden Sie sich bitte an den Hersteller unter den folgenden Adressen:

Email: assistenza@legaitaly.com

Telefon: +39 0546 26834

Fax: +39 0546 665653

Per Post: Assistenza c/o Lega srl costruzioni apistiche, via maestri del lavoro 23, 48018 Faenza, Ra, Italien.

Der Versand von zu reparierendem Material muss vor dem Versand mit der Kundendienstabteilung abgestimmt werden.

Verpacken Sie das zu versendende Material mit großer Sorgfalt und achten Sie darauf, dass der Transport das Material selbst nicht beschädigt.

Legen Sie dem versandten Paket die Angaben bei, um Sie kontaktieren zu können, die Ursache des Schadens, eine Kopie der Einkaufsrechnung oder eine Quittung.

KAPITEL 2

2 PRODUKTVORSTELLUNG

2.1 BESCHREIBUNG DER MASCHINE

Der Honigschleuder ist eine Maschine, die zum Schleudern von Rahmen verwendet werden kann.

Größe, Menge und Gewicht dieser Rahmen hängen von dem im Honigschleuder montierten Wabenkorb ab.

Die Honigschleuder REV36 hat die Besonderheit, dass sie sowohl im manuellen als auch im automatischen Modus mit drei verschiedenen Programmen betrieben werden kann, die prozentual verändert werden können.

Der Motor befindet sich unter der Schleuder, die elektrische Schalttafel über der Stange.

2.1.1 Maschinenzusammensetzung

Die Honigschleuder besteht hauptsächlich aus einem Bottich, der von 3 Beinen getragen wird und einen Wabenkorb enthält.

Der Wabenkorb ist zentral an einer Welle befestigt, welche die Bewegung von einem Motor erhält.

2.2 QUALIFIZIERUNG DER BEDIENER

[Nicht anwendbar]



KAPITEL 3

3 AUFBAU DES HANDBUCHS - VERWENDUNGSMETHODE

3.1 WIE MAN DAS HANDBUCH VERWENDET

3.1.1 Aufbau des Handbuchs

Das Handbuch ist in Kapitel unterteilt, die thematisch alle Informationen sammeln, die für einen gefahrlosen Betrieb der Maschine erforderlich sind.

Innerhalb jedes Kapitels gibt es eine Unterteilung, um in den Abschnitten wesentliche Punkte zu fokussieren, jeder Absatz kann betitelte Satzzeichen mit einem Untertitel und einer Beschreibung haben.

Das Kapitel wird durch eine Kapitelnummer und einen Titel identifiziert.

Innerhalb des Kapitels, z.B. Kapitel 1, werden wir es haben:

1 KAPITELÜBERSCHRIFT

1.1 TITEL DES ABSATZES

1.1.1 Untertitelüberschrift

1.1.1.1 Möglicherweise zusätzlicher Untertitel

Die Nummerierung der Abbildungen und Tabellen wird in jedem Kapitel, für das es das Vorsatzzeichen gibt, das die fortlaufende Zahl oder Tabellenummer angibt, die von der Nummer 1 am Anfang jedes Kapitels ausgeht, auf Null gesetzt.

Die Seitennummerierung ist progressiv, die erste Zahl gibt die Nummer der aktuellen Seite an und die zweite Zahl die Gesamtzahl der Seiten, aus denen das Handbuch besteht.

3.1.1 Beschreibung der Piktogramme

Die folgenden Symbole werden im Handbuch verwendet, um besonders wichtige Hinweise und Warnungen hervorzuheben:

**WARNUNG**

Dies ist das Signalwort für eine Hochrisikogefahr, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu Tod oder schweren Verletzungen führt.

3.2 BEGRIFFSERLÄRUNGEN

Vernünftigerweise vorhersehbarer Missbrauch: Verwendung eines Produkts in einer Weise, die nicht wie in der Gebrauchsanweisung beschrieben ist, die aber aus leicht vorhersehbarem menschlichem Verhalten resultieren kann.

Verwendungszweck: Umfassender Überblick über die vom Produktlieferanten definierten und gestalteten vorgesehenen Funktionen oder Anwendungen.

**KAPITEL 4****4 DATEN UND TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN****4.1 TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN**

Code		5085R	5085RA
Durchmesser des Wabenkorbs	mm	777	777
Maximale Drehgeschwindigkeit	n/min	400	400
Versorgungsspannung	V	220	110
Dreiphasen-Elektromotor	W	1300	1300
Durchmesser Behälter	mm	850	850
Ladehöhe	mm	1080	1080
Höhe des Ablasses	mm	350	350
Gesamthöhe	mm	1280	1280
Gesamtgewicht	kg	88	88
Geräuschpegel	dB	<70	<70

4.2 EIGENSCHAFTEN DES BEHANDELTEN PRODUKTS

Der Honigschleuder darf ausschließlich zum Schleudern und Trocknen von Rahmen verwendet werden.

Überprüfen Sie die Tabelle "Honigschleuder / Chassis" in diesem Handbuch in Abschnitt 9.1 ANHANG 1 - Tabelle des Honigschleuders - Chassis, um zu erfahren, wie viele und welche Rahmen mit dem in Ihrem Besitz befindlichen HonigschleudermodeLL extrahierbar sind.

Entfernen Sie nur die in der Tabelle angegebenen Rahmentypen.

Das maximale Gewicht der extrahierbaren Leinwand beträgt 3 kg.

4.3 GERÄUSCHPEGEL

Im Normalbetrieb darf der Geräuschpegel 70 dB(A) nicht überschreiten.

**KAPITEL 5****5 INSTALLATION****5.1 ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE****WARNUNG**

Beim Auspacken, Reinigen und Montage der Maschine, Handschuhe und persönliche Schutzausrüstung tragen.

- Tragen Sie Schutzkleidung, die für die auszuführenden Arbeiten geeignet ist;
- Die Kleidung muss fest am Körper anliegen und resistent gegen Reinigungsmittel sein;
- Vermeiden Sie das Tragen von Bändern, Halsketten oder Gurten, die sich beim Heben und Transportieren zwischen beweglichen Teilen verfangen oder verfangen könnten, tragen Sie einen Schutzhelm;
- Heben Sie die Maschine mit einer für ihr Gewicht und ihre Abmessungen geeigneten Hebevorrichtung an, wobei Sie die Anweisungen in der Betriebs- und Wartungsanleitung (Befestigungspunkte für Ladegeräte usw.) sorgfältig befolgen müssen;
- Stellen Sie sicher, dass die verwendete Hebevorrichtung eine Kapazität aufweisen, die den zu hebenden Lasten entspricht und sich in gutem Zustand befindet;
- Halten Sie sich während des Hebens oder Transports nicht unter den zu handhabenden Geräten auf und gehen Sie nicht unter ihnen hindurch.

5.2 TRANSPORT DER MASCHINE

Die in dieser Anleitung beschriebene Maschine muss in der Originalverpackung transportiert werden. Die Maschine muss montiert transportiert werden. Vor dem Transport müssen die elektrischen Anschlüsse gelöst werden. Befestigen Sie die Maschine am Transportmittel mit Gurten, deren Fassungsvermögen dem zu bindenden Gewicht entspricht.

5.3 HANDHABUNG

Die Honigschleuder, normalerweise auf einer Palette oder in einer Kiste versandt, muss mit einem Gabelstapler oder Palettenwagen bewegt werden. Sie kann nicht von Hand angehoben werden.

Das Leergewicht des Honigschleuders ist in der Tabelle in Abschnitt 4.1 dieser Broschüre angegeben.

Befolgen Sie zum Auspacken der Honigschleuder die folgenden Anweisungen:

- Wenn die Honigschleuder in einer Kiste versandt wurde, öffnen Sie diese mit dem geeigneten Werkzeug, das nicht mitgeliefert wird. Befindet sich die Maschine auf einer Palette, entfernen Sie die Schutzfolie;
- Lösen Sie die Bolzen, mit denen die Honigschleuder an der Palette befestigt ist;
- Entfernen Sie die Beine von der Innenseite des Kartons, wenn Ihr Modell die Beine enthält;
- Heben Sie die Honigschleuder an den Ösen an der Stange mit den Gabeln eines Gabelstaplers oder einer geeigneten Hebevorrichtung an, oder führen Sie die Gabeln unter dem Bottich ein. Achten Sie darauf, dass keine Bestandteile beschädigt werden;



- Platzieren Sie die Honigschleuder am endgültigen Standort.

Bewegen Sie die Honigschleuder immer ausschliesslich in leerem Zustand.

5.4 MONTAGE UND INSTALLATION

Die Honigschleuder wird bereits zusammengebaut verkauft, es sind keine weiteren Montagearbeiten erforderlich. Den Bottich, den Wabenkorb und alle Teile, die mit dem Honig in Berührung kommen mit einem Neutralreiniger reinigen.

Mit reichlich Wasser abspülen.

Die selbsthaftende weiße Folie, in die der Bottich eingewickelt ist, schützt vor Kratzern, damit die Oberfläche glatt bleibt. Sie kann jederzeit leicht abgezogen werden. Achten Sie aber darauf, dass je mehr Zeit vergeht, desto schwieriger wird es, sie zu entfernen.

Stellen Sie den Honigschleuder in eine sichere und angenehme Position.



WARNUNG

Befestigen Sie die Beine der Schleuder nicht auf dem Boden oder einer anderen Halterung, die die Schleuder blockiert.

Eine leichte Vibration oder Bewegung ist beim Betrieb der Schleuder selbstverständlich, da andernfalls die Verbindungsfugen beschädigt werden könnten, wenn diese zu stark beansprucht würden.

5.5 ANSCHLUSS UND TRENNE VON ENERGIEQUELLEN

5.5.1 Voraussetzung



WARNUNG

Diese Phasen müssen von einem qualifizierten "Elektromechaniker/Wartungstechniker" durchgeführt werden. Bevor Sie den betreffenden Vorgang durchführen, vergewissern Sie sich, dass die Netzspannung der erforderlichen und in Abschnitt 4.1 "Technische Daten" angegebenen Spannung entspricht, wobei Sie sich auch auf die in dieser Dokumentation enthaltenen Schaltpläne beziehen.

Für den elektrischen Anschluss sind die allgemeinen Installationsvorschriften für die Vorbereitung und Installation von elektrischen Anlagen (Norm CEI EN 61439-1 und Norm CEI EN 60204-1) zu beachten.

- Die Erdung der Metallstrukturen der Maschine wird durch isolierte Leiter gewährleistet, die mit der Erdungsschiene der Schalttafel verbunden sind.
- Die Normen verlangen, dass die Schutzerdung aller Maschinenteile durch Verbinden der betreffenden Teile mit einem einzigen Erdungssystem erfolgt. Stellen Sie sicher, dass die im Erdungssystem verwendeten Materialien eine ausreichende Festigkeit oder einen angemessenen mechanischen Schutz aufweisen.
- Der Anschluss an die Haupterdung muss so kurz wie möglich sein und sicherstellen, dass die Schutzleiter keinen mechanischen Belastungen und Korrosionsgefahren ausgesetzt sind.

5.5.2 STROMANSCHLUSS

Die Maschine ist mit einem ca. 3 m langen Netzkabel mit einem Schuko-Stecker ausgestattet.



Die Steckdose muss in der Nähe und leicht und direkt für den Bediener zugänglich sein.

Überprüfen Sie, ob die Netzspannung und -frequenz den Anforderungen der Maschine entspricht, die auf dem CE-Kennzeichen oder in der technischen Anleitung angegeben sind.

Das Stromversorgungssystem muss mit einer zugelassenen Steckdose ausgestattet sein.

Ein allgemeiner Schalter muss vorgesehen werden, der in die Steckdose oder an einem leicht zugänglichen Ort eingebaut ist, der die Spannung von der Steckdose vollständig trennt (Trennung) und das Eingreifen oder die Durchführung von Vorgängen ermöglicht, die den Zugang zu beweglichen Teilen erfordern.

Die Steckdose muss über einen thermisch-magnetischen Schalter (mindestens 16A) gesteuert und mit einem Erdungsanschluss ausgestattet sein (mit einem Wert unter 10 Ohm: wir empfehlen ggf. einen Phasenentlader).

Das System muss entsprechend der aufgenommenen Leistung dimensioniert und durch thermisch-magnetische Schutzschalter oder Sicherungen ausreichender Kapazität gegen Überlast geschützt sein.

Das elektrische System zur Versorgung der Maschine muss fachgerecht ausgeführt werden.

Der Maschinenhersteller ist für das nicht geeignete bzw. nicht normgerechte Stromversorgungs- und Erdungssystem nicht verantwortlich.

Der Anschluss der elektrischen Teile darf nur von Fachpersonal durchgeführt werden.

5.5.3 HYDRAULISCHER ANSCHLUSS

[Nicht anwendbar]

5.6 LAGERUNG UND LAGERBEDINGUNGEN DER MASCHINE

Vor der Lagerung der Maschine müssen die restlichen Rahmen entfernt werden.

Entleeren und reinigen Sie sowohl das Behälter als auch den Wabenkorb und alle Teile, die bei normalem Gebrauch verschmutzt sein könnten.

Um das Gerät vor längerer Lagerung zu schützen, verwenden Sie die Originalverpackung.



5.7 ABBRUCH UND ENTSORGUNG

**WARNUNG**

Die beim Abbruch der Maschine anfallenden Materialien müssen unter Beachtung der geltenden Vorschriften für den Umweltschutz entfernt und entsorgt werden.

Die Person, welche den Transport tatsächlich durchführt, muss über die erforderlichen Genehmigungen verfügen und in das Register der Transporteure eingetragen sein.

In den verschiedenen Ländern gelten unterschiedliche Gesetze, daher sind die Anforderungen der Gesetze und Einrichtungen des Landes, in dem der Abbruch stattfindet, zu beachten.

**WARNUNG**

Demontearbeiten dürfen nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden.

Bei Abbruch und Entsorgung ist zu beachten, dass die Materialien, aus denen die Maschine besteht, nicht gefährlich sind und im Wesentlichen aus denen bestehen:

- lackierter oder verzinkter Stahl;
- Edelstahl;
- Aluminium
- Motoren und elektrische Komponenten;
- elektrische Kabel mit ihren Ummantelungen;
- Gummidichtungen.

Nach der Demontage der Maschine müssen die verschiedenen Materialien nach den Vorschriften des Landes, in dem die Maschine entsorgt werden soll, getrennt werden.

Die Maschine enthält keine gefährlichen Komponenten oder Stoffe, die eine spezielle Entfernung erfordern.

5.8 VERFAHREN FÜR MAKRO-MONTAGEOPERATIONEN DER MASCHINE

Wenn es notwendig ist, die Maschine zum Abbruch zu demontieren, gehen Sie wie folgt vor:

- Beachten Sie die im Land des Benutzers geltenden Gesetze im Bereich des Umweltschutzes.
- Wie gesetzlich vorgeschrieben, das Verfahren zur Kontrolle der verantwortlichen Stelle und die anschließende Aufzeichnung des Abbruchs aktivieren.
- Trennen Sie die Maschine von der Stromversorgung.
- Demontieren Sie die Einheiten der Maschine, indem Sie den in Abschnitt 5.5 "Montage und Installation" beschriebenen Vorgang in umgekehrter Reihenfolge durchführen.
- Sammeln Sie Komponenten nach ihrer chemischen Beschaffenheit.
- Die Entsorgung muss in Übereinstimmung mit den im Land des Benutzers geltenden Gesetzen erfolgen.
- Bei der Demontage sind die Sicherheitsanforderungen der Arbeiter strikt zu beachten.



KAPITEL 6

6 BETRIEB UND VERWENDUNG

6.1 AWENDUNGEN, VERWENDUNGSZWECKE**6.1.1 Beschreibung der Funktionsweise**

Der Honigschleuder extrahiert den Honig durch Zentrifugalkraft.

Die Rahmen, die in den Wabenkorb oder die Körbe eingesetzt werden, werden durch eine Bewegung gedreht, die manuell oder motorisch erfolgen kann.

Der Honig steigt durch natürlichen Fall entlang der Wände des Behälters ab und sammelt sich am Boden an und wird aus einem Hahn herausgeholt, der sich am tiefsten Punkt des Behälters selbst befindet.

6.1.2 Bestimmungsmäßiger Gebrauch

In der Tabelle "Honigschleudern / Wabenrahmen" am Ende dieses Handbuchs finden Sie, wie viele und welche Rahmen mit dem in Ihrem Besitz befindlichen Modell der Honigschleuder wabenförmig sind.

Entfernen Sie nur die in der Tabelle angegebenen Rahmentypen.

Das maximale Gewicht der extrahierbaren Leinwand beträgt 3 kg.

Verwenden und lagern Sie die Maschine in Innenräumen, bei Temperaturen zwischen 15°C und 40°C und bei einer relativen Luftfeuchtigkeit zwischen 30 und 90% ohne Kondensation, und beachten Sie in jedem Fall die empfohlenen Werte an Motoren und Schalttafeln, wenn diese unterschiedlich sind.

6.1.3 Nicht bestimmungsmäßiger Gebrauch

Verwenden Sie die Maschine niemals in Höhen über 2000 Metern über dem Meeresspiegel, um eine Überhitzung der elektrischen Komponenten zu vermeiden.

Setzen Sie das Gerät keiner direkten Sonneneinstrahlung aus.

6.2 ZULÄSSIGE BETRIEBS- UND UMGEBUNGSGRENZBEDINGUNGEN

Die Maschine muss in Umgebungen installiert und betrieben werden, die den folgenden Eigenschaften entsprechen:

- geschlossene oder anderweitig wetterfeste Räume;
- der Aufstellungsort muss eine stabile horizontale Einbaulage gewährleisten;
- Temperaturen zwischen +10 ° C bis + 40 ° C;
- es muss gereinigtes Wasser gemäß Par. • 5.6.3 verwendet werden;
- es darf nicht an andere oder externe Steuerungssysteme als die vorgesehenen angeschlossen werden;
- die Arbeitsumgebung muss frei von Brand- und Explosionsrisiken sein;
- die Sicherheit der an die Maschine angeschlossenen Systeme muss den Anforderungen der am Aufstellungsort geltenden Gesetzgebung entsprechen.

6.3 ARBEITS-, STEUER- UND GEFAHREBEREICHE**6.3.1 Arbeits- und Steuerbereiche**

Der Arbeitsbereich befindet sich in der Nähe des Bedienfeldes, von dem aus der Betrieb der Maschine gesteuert und gesteuert werden kann.



Die für die Wartung der Maschine verwendeten Bereiche befinden sich im gesamten Umfeld der Maschine, um Wartungs- und/oder Einstellarbeiten an den verschiedenen mechanisch/elektrischen Antriebsvorrichtungen durchzuführen.

6.3.2 Gefahrenbereiche

Es wird als Gefahrenbereich definiert:

- den gesamten Arbeitsbereich innerhalb der Maschine, in dem die Arbeitsphasen stattfinden;
- alle Bereiche, die durch die Schutzeinrichtungen der Maschine geschützt sind.



WARNUNG

In Übereinstimmung mit der Richtlinie 2006/42/EG werden die folgenden Definitionen verwendet:

GEFAHRBEREICH: jeder Bereich innerhalb und/oder in der Nähe der Maschine, in dem die Anwesenheit einer gefährdeten Person ein Risiko für die Gesundheit und Sicherheit dieser Person darstellt;

AUSGESETZTE PERSONEN: Jede Person, die sich ganz oder teilweise in einer Gefahrenzone befindet;

BEDIENER: Die Person(en), die für die Installation, Bedienung, Einstellung, Wartung, Reinigung, Reparatur und den Transport der Maschine verantwortlich ist (sind).



WARNUNG

Die Maschine darf nur und ausschließlich in den für ihren Betrieb vorgesehenen Bereichen unter normalen Betriebsbedingungen gesteuert und betrieben werden. Dies sind risikofreie Bereiche für das Fahrpersonal und werden als "Bediener Steuerungs- und Kontrollbereiche" bezeichnet.



WARNUNG

Während des Betriebs der Maschine ist es verboten, sich in den gefährdeten Bereichen zu befinden oder zu arbeiten. Das Wartungspersonal darf erst dann um und in der Maschine herum arbeiten, wenn sie gestoppt und in einen sicheren Zustand versetzt wurde.

6.4 GEFAHREN UND RESTRIKTIKEN

[Nicht anwendbar]

6.5 ANGEWANDTE SICHERHEITSVORRICHTUNGEN



WARNUNG

Bevor Sie Einstell-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten durchführen, stellen Sie sicher, dass die Maschine und die Linie, zu der sie gehört, sicher gestoppt werden.

**6.6 PERSONENBEZOGENE SCHUTZAUSRÜSTUNG, DIE ZU VERWENDEN IST****WARNUNG**

Der Bediener und/oder das autorisierte Wartungspersonal muss vor Beginn aller erforderlichen Arbeiten an der Maschine die folgenden persönlichen Schutzausrüstungen tragen:

	Ohrenkappen für Ohrenbögen		Sicherheitsschuhe
	Schutzhandschuhe		Schutzkleidung

Wenn es notwendig ist, in den Arbeitsbereich der Maschine zu gelangen, ist es notwendig, eine für die auszuführenden Arbeiten geeignete Schutzausrüstung zu tragen.

Die Kleidung muss fest mit dem Körper verbunden sein.

Vermeiden Sie das Tragen von Bändern, Halsketten oder Gürteln, die sich zwischen beweglichen Teilen verfangen oder verfangen könnten

**WARNUNG**

Die verwendete Bekleidung und Schutzausrüstungen müssen den Anforderungen der Richtlinie 89/686/EWG für bereits in Gebrauch befindliche Personen und der Verordnung (EU) 2016/425 für neue persönliche Schutzausrüstung entsprechen.

6.7 HINWEISSCHILDER AN DER MASCHINE**WARNUNG**

An der Maschine und in verschiedenen Bereichen des Arbeitszyklus befinden sich verschiedene Warn- und/oder Gefahrensymbole, wie unten dargestellt. Ihre Aufgabe ist es, die autorisierten Bediener der Maschine vor Gefahren, Verpflichtungen oder Verboten zu warnen, die streng zu beachten sind, um gefährliche Situationen sowohl für den Bediener und die exponierten Personen als auch für die Maschine selbst zu vermeiden.



Stromschlaggefahr



KAPITEL 7

7 GEBRAUCHSANWEISUNG

7.1 BEFEHLS- UND STEUERGERÄTE

7.1.1 Programmierer

Die Honigschleuder ist mit einem Bedienfeld ausgestattet, das sich auf der oberen Querleiste der Schleuder befindet.

Der Bediener kann, je nach Bedarf, zwischen dem manuellen, automatischen Betrieb, Reverse 1 für flüssigen Honig und Reverse 2 für sehr dickflüssigen Honig wählen.

Bei jedem eingestelltem Kreislauf kann die maximale Drehgeschwindigkeit des Wabenkorbs und die Dauer des Betriebszyklus gewählt werden.

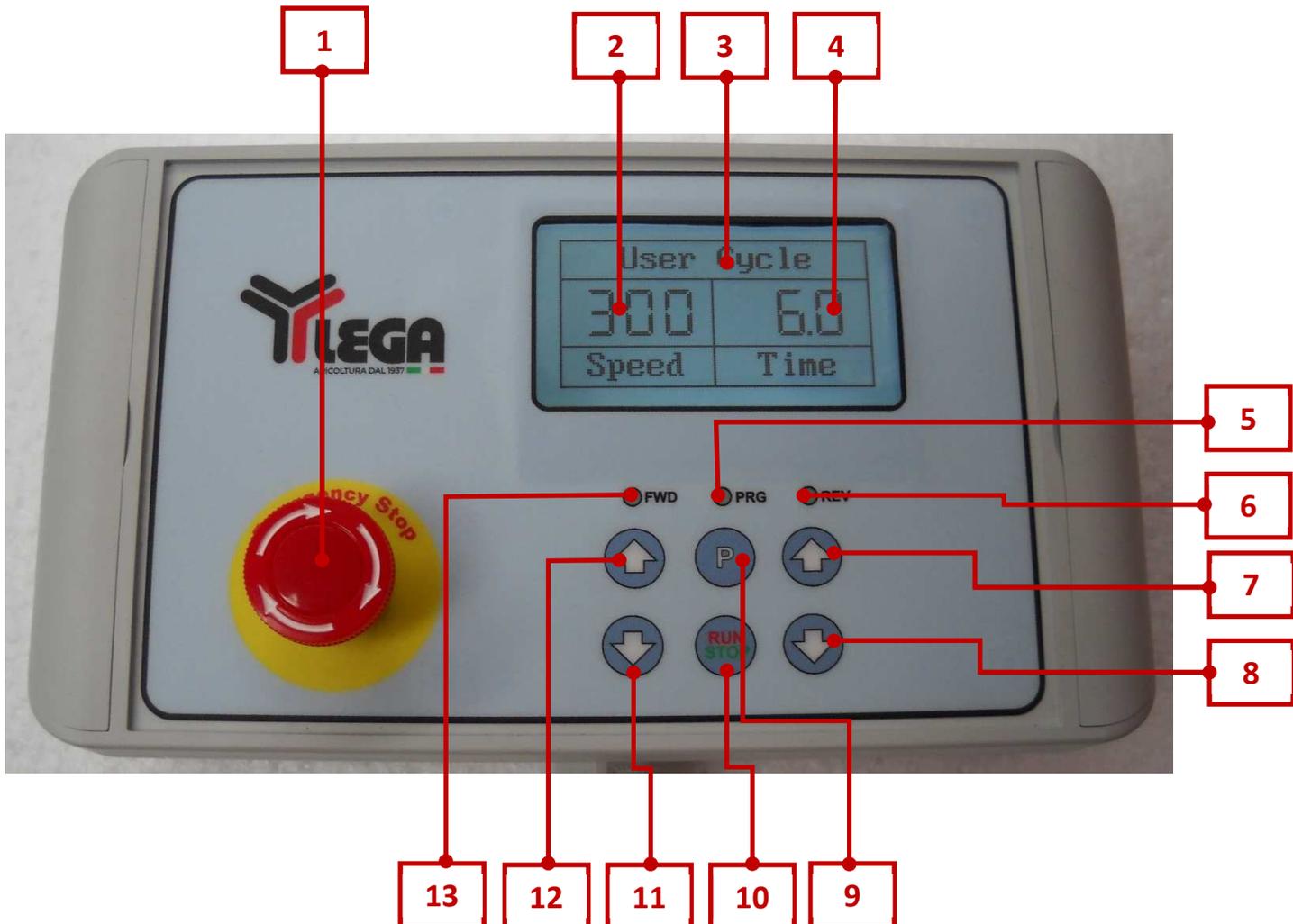
Es ist auch ein Notschalter und ein Knopf zum Starten und Beenden des Zyklus vorhanden.

**ACHTUNG**

Bei der eingestellten Zyklusdauer handelt es sich um die tatsächliche Dauer des Betriebszyklus. Die Zeit für Beschleunigungs- und Bremsrampen wird dabei nicht berücksichtigt und der Zeitzähler stoppt.



7.2 BETRIEBSWEISE



1	Notfall-Taste	8	Taste Set -
2	Bildschirm Geschwindigkeitszähler	9	Wahltaste der Programme
3	Gewählter Zyklus	10	Start- und Stop-Taste
4	Bildschirm Zeitzähler	11	Taste Sel - (Wahltaste -)
5	LED Programmierung Hersteller	12	Taste Sel+ (Wahltaste +)
6	LED Drehrichtung entgegen dem Uhrzeigersinn	13	LED Drehrichtung im Uhrzeigersinn
7	Taste Set+		



ACHTUNG

Verwenden Sie die Honigschleuder niemals ohne eingeschaltete Sicherheitsvorrichtungen.

**ACHTUNG**

VERWENDEN SIE DEN HONIGSCHLEUDER MIT GEÖFFNETER ENTLADUNG!

Stellen Sie eine Dose oder einen Sammelbehälter unter die Honigschleuder.

Dadurch wird verhindert, dass der Honigstand den Wabenkorb erreicht, wodurch Handhabungsprobleme vermieden werden.

**ACHTUNG**

Die maximale Drehzahl ist abhängig vom Durchmesser des Bottichs.

Die maximal erreichbare Geschwindigkeit für die Honigschleuder 5085R und 5085RA beträgt 400 Umdrehungen pro Minute.

Die maximale Zykluszeit beträgt 99 Minuten.

- Schließen Sie die Honigschleuder, wie in Paragraph 5.5.2 dieses Handbuchs beschrieben, an das Stromnetz an;
- Öffnen Sie den Halbdeckel und ordnen Sie die Waben so an, dass sie im Korb ausbalanciert sind;
- Schließen Sie die halbe Abdeckung;

Betrieb Manual FWD (Drehrichtung im Uhrzeigersinn) / MANUAL REV (Drehrichtung gegen den Uhrzeigersinn)

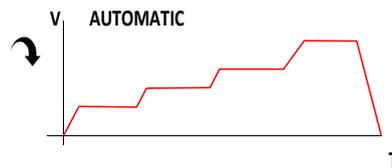


Im manuellen Modus hat der Benutzer die komplette Kontrolle über die Honigschleuder, da er umgehend auf die Geschwindigkeit und die Dauer einwirken kann.

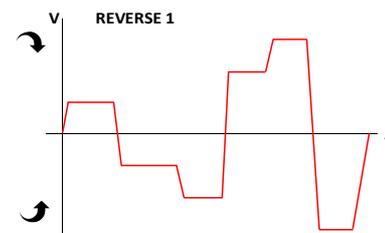
- Die Notfall-Taste (1) freigeben und sie im Uhrzeigersinn um eine halbe Umdrehung drehen.
- Die Drehrichtung FWD/REV der gewünschten manuellen Betriebsweise mit Taste 'P' (9) wählen;
- Die gewünschte Geschwindigkeit mit den Tasten (12) + oder (11) - wählen. Die auf der Anzeige (2) angegebenen Werte sind die Umdrehungen pro Minute;
- Die gewünschte Zyklusdauer der Honigschleuderung mit den Tasten (7) + oder (8) - einstellen. Es ist zu beachten, dass die Werte, die auf der Anzeige (4) zu lesen sind, in Minuten angegeben werden;
- Die Taste Run/Stopp (10) drücken; der Wabenkorb beginnt sich zu drehen und dann, je nach gewählter Drehrichtung, erleuchtet Kontrollleuchte (6) oder (13);
- Die Anzeige Time (4) zeigt die Zeit an, die noch fehlt, bis der Arbeitszyklus zu Ende ist;
- Während sich der Wabenkorb dreht, können die zuvor eingestellten Parameter Zeit und Geschwindigkeit nicht verändert werden;
- Die Taste Run/Stopp (10) drücken, um den Wabenkorb anzuhalten. Sobald der Warenkorb anhält, kann der Halbdeckel geöffnet werden.

Betriebsweise 'Automatic', 'Reverse 1', 'Reverse 2', 'Drying' – Voreingestellte Programme:

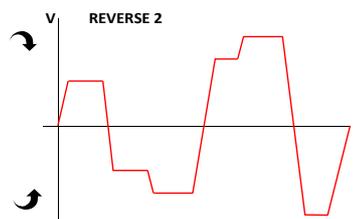
Im **'Automatic'** Modus führt die Honigschleuder einen Arbeitszyklus aus, der sich aus 4 Schritten bei mittlerer Geschwindigkeit zusammensetzt, bis die maximale eingestellte Geschwindigkeit erreicht ist.



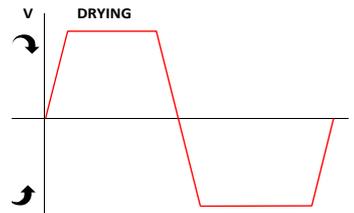
Im **'Reverse 1'**-Modus führt die Honigschleuder einen Arbeitszyklus aus, bei dem 3 Drehungen im Uhrzeigersinn und 3 Drehungen entgegen des Uhrzeigersinns bei ansteigender Geschwindigkeit abwechselnd ausgeführt werden. Diese Art von Modus, der länger als gewöhnlich durchgeführt werden muss, eignet sich besonders für umkehrbare Körbe mit dickflüssigem Honig, der schwer zu extrahieren ist.



Im **'Reverse 2'**-Modus führt die Honigschleuder einen Arbeitszyklus aus, bei dem 3 Drehungen im Uhrzeigersinn und 3 Drehungen entgegen des Uhrzeigersinns bei ansteigender Geschwindigkeit abwechselnd ausgeführt werden. Diese Betriebsweise, die länger als gewöhnlich durchgeführt werden muss, eignet sich besonders für umkehrbare Körbe mit dickflüssigem Honig, der schwer zu extrahieren ist.



Im **'Drying'-Modus (Trocknen)** führt die Honigschleuder einen Arbeitszyklus aus, bei dem sie sich die Hälfte der eingegeben Zeit bei maximaler Geschwindigkeit im Uhrzeigersinn dreht und die restliche Zeit entgegen dem Uhrzeigersinn. Dieser Modus dient dazu, die Rahmen nach der Honigschleuderung zu trocknen.



Die gesamte Dauer des Arbeitszyklus wird mit den Wahl-tasten der Zeit (7-8) festgelegt, die in der Anzeige (4) aufgeführt wird.

Die maximale Geschwindigkeit wird mit den Tasten der Geschwindigkeit (11-12) festgelegt, die in der Anzeige (2) aufgeführt wird.

Bei einer Änderung der maximalen eingestellten Geschwindigkeit, werden die Zwischengeschwindigkeiten proportional geändert.

Auf gleiche Weise variiert die Dauer der einzelnen Zwischenschritte proportional, wenn die Gesamtdauer des Zyklus verändert wird.

- Die Notfall-Taste (1) freigegeben und sie im Uhrzeigersinn um eine halbe Umdrehung drehen.
- Das gewünschte Betriebsprogramm aus **'Automatic'**, **'Reverse 1'**, **'Reverse 2'**, **'Drying'** mit der Taste 'P' (9) wählen.
- Die gewünschte Geschwindigkeit mit den Tasten (12) + oder (11) - wählen. Die auf der Anzeige (2) angegebenen Werte sind die Umdrehungen pro Minute;
- Die gewünschte Zyklusdauer der Honigschleuderung mit den Tasten (7) + oder (8) - einstellen. Es ist zu beachten, dass die Werte, die auf der Anzeige (4) zu lesen sind, in Minuten angegeben werden;
- Die Taste Run/Stopp (10) drücken; der Wabenkorb beginnt sich zu drehen und dann, je nach gewählter Drehrichtung, erleuchtet Kontrollleuchte (6) oder (13);
- Die Anzeige Time (4) zeigt die Zeit an, die noch fehlt, bis der Arbeitszyklus zu Ende ist;
- Während sich der Wabenkorb dreht, können die zuvor eingestellten Parameter Zeit und Geschwindigkeit nicht verändert werden;
- Die Taste Run/Stopp (10) drücken, um den Wabenkorb anzuhalten. Sobald der Warenkorb anhält, kann der Halbdeckel geöffnet werden.

Betriebsweise 'User Cycle':

In der Betriebsweise **'User Cycle'** kann ein persönlich zugeschnittenes Programm mit maximal 6 Betriebsphasen erstellt werden, wobei für jede Phase Geschwindigkeit und Drehrichtung gewählt werden kann; die gesamte eingestellte Zyklusdauer wird gleichmäßig in jede eingestellte Betriebsphase unterteilt.

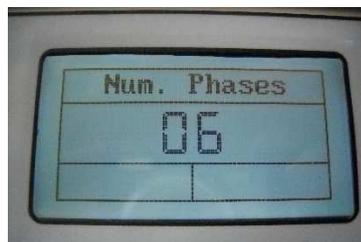
Die Notfall-Taste (1) freigegeben und sie im Uhrzeigersinn um eine halbe Umdrehung drehen.

Das Betriebsprogramm **'User Cycle'**, mit Taste 'P' (9) auswählen.



Zyklusprogrammierung

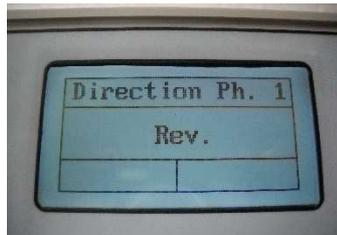
- a) Taste "P" (10) etwa 3 Sekunden gedrückt halten
- b) Mit den Tasten (7) und (8) mindestens 2, maximal 6 Zyklusphasen auswählen



- c) Einmal Taste (12) drücken.



- d) Mit den Tasten (7) und (8) die Geschwindigkeit von Phase 1 wählen
- e) Einmal Taste (12) drücken.
- f) Punkt "d" und "e" für jede Phase, die programmiert werden soll, wiederholen



- g) Mit den Tasten (7) und (8) die gewünschte Drehrichtung FWD (im Uhrzeigersinn) / REV (entgegen dem Uhrzeigersinn) wählen
- h) Einmal Taste (12) drücken.
- i) Für jede Phase, die programmiert werden soll, die Vorgänge von "g" bis "h" wiederholen.
- j) Wenn die Einstellung aller Phasen beendet ist, Taste (12) drücken, um die Programmierung der Phasen zu verlassen.



- k) Nun die Gesamtdauer des Zyklus mit den Tasten (7) und (8) wählen.
- l) Die Taste Run/Stop (10) drücken; der Wabenkorb beginnt sich zu drehen und dann, je nach gewählter Drehrichtung, erleuchtet Kontrollleuchte (6) oder (13);
- m) Die Anzeige Time (4) zeigt die Zeit an, die noch fehlt, bis der Arbeitszyklus zu Ende ist;
- n) Während sich der Wabenkorb dreht, können die zuvor eingestellten Parameter Zeit und Geschwindigkeit nicht verändert werden;
- o) Die Taste Run/Stop (10) drücken, um den Wabenkorb anzuhalten. Sobald der Warenkorb anhält, kann der Halbdeckel geöffnet werden.

p)

**WARNUNG**

Der Käfig muss sich zu Beginn langsam drehen, um eine Beschädigung der noch immer gefüllten Wabe zu vermeiden, auch wenn die Beschleunigung vom Bedienfeld aus gesteuert wird.

Nach einigen Minuten kann der Wabenkorb auf die höchste Drehzahl gestellt werden, da jetzt die Waben zum Teil leer sind. Bei dieser Maßnahme bleibt der Honigschleuder stabiler.

Es muss in jedem Fall auf Basis der Ladung und des Durchmesser des Honigschleuders abgeschätzt werden, wie schnell das Gerät maximal schleudern sollte. Je größer der Honigschleuder ist, um so kleiner darf die maximale Drehzahl sein.

- Warten Sie, bis der Käfig angehalten hat und die Türverriegelung sofort entriegelt ist. Aufgrund des Trägheitsmoments dreht sich der Wabenkorb noch für einige Sekunden weiter, bevor er vollständig zum Stillstand kommt.
- Das Deckelschloss öffnet sich, sobald der Wabenkorb vollständig gestoppt ist. Jetzt kann man den Deckel öffnen, und der Honigschleuder leeren /befüllen.

7.2 VORBEREITUNG UND KONTROLLE VOR DER ERSTEN INBETRIEBNAHME

Überprüfen Sie, ob die mechanischen und elektrischen Teile intakt sind.

Überprüfen Sie vor dem Einsetzen der Rahmen, ob die inneren Komponenten des Honigschleuders sauber sind.

7.3 MÖGLICHE PROBLEME UND DEREN LÖSUNG

Bei Bedarf steht Ihnen unser technisches Personal, während der Bürostunden, für telefonische Anfragen oder technische Ratschläge bezüglich der Maschine zur Verfügung. Bitte überprüfen Sie die folgenden Informationen:

**Das Display leuchtet nicht auf**

- Stellen Sie sicher, dass alle elektrischen Anschlüsse und die Position der Schalter in betriebsbereitem Zustand sind.
- Verwenden Sie ggf. einen Tester, um die Durchgängigkeit der Leitung im System zu überprüfen.

Die Honigschleuder ist instabil

- Sehr unausgeglichene Ladung;

Die Waben brechen

- Rahmen mit unzureichenden strukturellen Eigenschaften (schlechte Panzerung usw.); Verwenden Sie die zusätzlichen Platten für den tangentialen Schleudervorgang;

Der Käfig dreht sich nicht

- Honigniveau am Boden sehr hoch oder ein anderes Objekt, das die gleichmäßige Drehung des Käfigs behindert;
- Überprüfen Sie die elektrischen Anschlüsse;
- Drücken Sie die START STOP-Taste (10) Par 7.2;
- Überprüfen Sie den Zustand des Getriebes und des Motors;

KAPITEL 8**8 ORDENTLICHE UND AUßERORDENTLICHE WARTUNG****8.1 SICHERHEITSHINWEISE FÜR DIE WARTUNG****WARNUNG**

Alle ordentlichen und außerordentlichen Wartungsarbeiten müssen bei ausgeschalteter Maschine durchgeführt werden, der Stecker muss aus der Steckdose gezogen werden.

Wenn die Maschine in Betrieb ist, werden bestimmte Teile der Maschine mit gefährlicher Spannung versorgt. Ein Verhalten, das nicht den Sicherheitshinweisen entspricht, kann zum Tod oder zu schweren Schäden an Personen oder Sachen führen. Die in dieser Anleitung enthaltenen Anweisungen für den Gebrauch und die Wartung dieser Geräte sowie die Warnhinweise auf der Maschine selbst sind daher zu beachten. Trennen Sie die Maschine vor Wartungsarbeiten vom Stromnetz und erden Sie diese.

Verwenden Sie nur qualifiziertes und kompetentes Personal.

**WARNUNG**

Bevor Sie mit jeglichen Maßnahmen fortfahren, lesen Sie bitte sorgfältig die Anweisungen in dieser Anleitung.

Beachten Sie die angegebenen Wartungsintervalle.

Um die einwandfreie Funktion der Maschine zu gewährleisten, darf ein eventueller Austausch ausschließlich mit Original-Ersatzteilen erfolgen.

Nach Durchführung von Wartungsarbeiten und vor der Wiederinbetriebnahme der Maschine ist diese zu überprüfen:

- alle ausgetauschten Teile und/oder Werkzeuge, die für die Wartung verwendet werden, aus der Maschine entfernt wurden.
- alle Sicherheitseinrichtungen sind funktionstüchtig.

**WARNUNG**

Manipulationen oder das Entfernen von Sicherheitseinrichtungen sind strengstens verboten. Im Falle einer Manipulation oder Entfernung der Sicherheitseinrichtungen lehnt der Hersteller jede Verantwortung für die Sicherheit der Maschine ab.

8.2 REINIGUNG DER MASCHINE

Reinigen Sie am Ende jedes Prozesses sorgfältig den Behälter und den Wabenkorb sowie alle anderen Teile, die während der Arbeit verschmutzt sein könnten.

Lassen Sie keine Wachs- oder Honigreste innerhalb oder außerhalb der Honigschleuder zurück, um schädliche Gärung oder Schimmelbildung zu vermeiden.

**WARNUNG**

Um zu vermeiden, dass Teile der elektrischen Anlage und des Motors beim Spülen nass werden, sollten Sie sie sorgfältig vor dem Wasserstrahl schützen.

8.3 REGELMÄßIGE KONTROLLEN, DIE DURCHZUFÜHREN SIND

Am Ende jeder Bearbeitung ist es ratsam, das einwandfreie Anziehen der Beinen und der Zentralbuchse zu überprüfen.

Am Ende der Saison den Betriebszustand des Honigschleuders prüfen und gegebenenfalls Wartungsarbeiten durchführen, damit der Honigschleuder für das kommende Jahr im besten Zustand ist.

**8.4 AUßERORDENLICHE WARTUNG**

Jede konstruktive Änderung, die über die ordentliche und außerordentliche Wartung hinausgeht oder Änderungen an den vom Hersteller zur Verfügung gestellten Anwendungs- und Leistungsmethoden mit sich bringt, führt zu einem neuen Inverkehrbringen und damit zur Einhaltung des Verfahrens zur Bewertung der Konformität mit der Richtlinie 2006/42/EG. Änderungen zur Verbesserung der Sicherheitsbedingungen (bei gebrauchten Maschinen) stellen kein neues Inverkehrbringen dar.

Es werden keine außergewöhnlichen Wartungsarbeiten für erforderlich gehalten, wenn die gewöhnlichen Wartungsarbeiten und die Überprüfung des Zustands des Honigschleuders regelmäßig durchgeführt werden, wie in dieser Anleitung angegeben.

Wenn nicht, wenden Sie sich bitte an unsere Serviceabteilung.

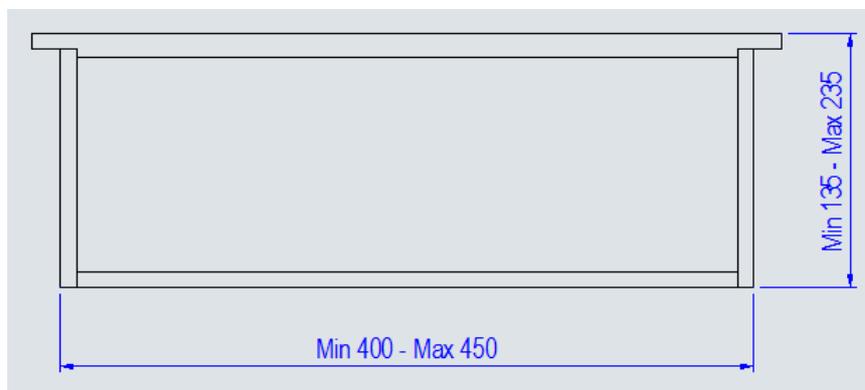
8.4.1 Auswechseln von Sicherungen

[Nicht anwendbar]

KAPITEL 9**9 ANHÄNGE****9.1 ANHANG 1 - TABELLE HONIGSCHLEUDER - WABENRAHMEN**

CODE	BESCHREIBUNG HONIGSCHLEUDER	DB melario	DB nido	LG			
5085X	Professionelle Honigschleuder R36 DB - Edelstahl - REV36 MONO	36	-	20	-	-	-
5085XA	Professionelle Honigschleuder R36 DB - Edelstahl - REV36 MONO 110V	36	-	20	-	-	-

Folgende Rahmenabmessungen sind für den Schleudervorgang geeignet:





9.2 BEILAGE 2 – EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG (Gesetzesdekret 17/2010 Umsetzung der Richtlinie 2006/42/EG)

Die Firma **Legsa srl** - Costruzioni Apistiche, mit Sitz in Faenza, Via Maestri del Lavoro 23, Lieferant des auf Seite 2 dieses Handbuchs angegebenen Artikels, erklärt die EG-Konformität mit den folgenden gesetzlichen Bestimmungen zur Umsetzung der Richtlinien:

- Gesetzesdekret 17/2010 Umsetzung der Richtlinie 2006/42/EG
- Richtlinie zur Elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV) 2014/30/EU
- Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU

und den folgenden Vorschriften:

- 1935/2004 über Materialien und Gegenstände, die dazu bestimmt sind, mit Lebensmitteln in Berührung zu kommen
- 2023/2006 über gute Herstellungspraxis für Materialien und Gegenstände, die dazu bestimmt sind, mit Lebensmitteln in Berührung zu kommen

Ferner werden die Bestimmungen folgender harmonisierter Normen erfüllt:

- UNI EN ISO 12100
- CEI EN 60204-1

Ort	Datum	Unterschrift
Faenza		

